

Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“
und verpflichte mich zu einem jährlichen Beitrag von Euro

bitte ankreuzen	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Mein(e) Sohn/Tochter _____

besucht die Klasse _____

Bielefeld, den _____

Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden
Jahresbeiträge zum „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“ bei Fälligkeit
zu Lasten meines Girokontos

Nr.: _____

bei der: _____

BLZ: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung
nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine
Verpflichtung zur Einlösung.

Bielefeld, den _____ Unterschrift _____

Grußwort

Der Herbst überrascht immer wieder mit seiner Vielfalt. Die Färbung der Bäume, die unterschiedlichen Formen des Laubs und mit der frühen Dunkelheit hell erleuchtete Fenster mit Kerzen und Lichterketten machen für uns diese Zeit aus.

Weihnachten kündigt sich mit all seinen Vorböten an, die sich bei uns in der Schule häufig auch in arbeitsreichen Facetten breit machen. Klassenarbeiten und Klausuren, Halbjahresende der Jahrgangsstufe 13, Vorbereitungen des Nikolauskonzertes und erstmalig auch wieder ein gemeinsamer weihnachtlicher Abschluss lassen die Zeit nur so verstreichen.

Trotzdem ist es eine sehr produktive Zeit. Das erfolgreiche Abschneiden in Fußballwettkämpfen, Wettbewerben wie Jugend forscht, First Lego League oder die Durchführung der Mathematikolympiade an unserer Schule zeugen davon.

Daneben gibt es auch die leisen Erfolge. So gelingt das gemeinsame Lernen in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.


Die Wechsel in den Abteilungsleitungen der Sek I haben dazu geführt, dass Altbewährtes fortgeführt, aber auch Neuerungen mit eingeflossen sind. Die Einführungswoche der Jahrgangsstufe 5 und die Vorbereitungen für die Tage der offenen Türen stehen für diese moderate Weiterentwicklung. Einen weiteren Wechsel wird es in der Ganztagskoordination geben. Frau Gess geht zum Halbjahr in den Ruhestand und Frau Krause hat sich in diesem Halbjahr bereits so eingearbeitet, dass auch in diesem Bereich ein weicher Übergang stattfinden wird.

Frau von Widekind ist zum Sommer pensioniert worden. Auf diesem Wege wünschen wir ihr alles Gute im Umgang mit den vielen Freistunden.

Wir haben im Sommer insgesamt acht neue Kolleginnen und Kollegen einstellen können, die sich sehr schnell ins Kollegium integriert haben. Dadurch ist die Unterrichtsversorgung gut abgedeckt. Selbst längere Vertretungen wurden kollegial übernommen und so kann Unterrichtsausfall vermieden werden.

Einen herzlichen Dank an alle Lehrer, Eltern und Schüler, die sich immer wieder so selbstlos einbringen und die bunte Vielfalt am Helmholtz ausmachen.

Mit freundlichen Grüßen



Schulleiter



stellvertretender
Schulleiter

Ohne die Arbeit des Freundeskreises wäre die Leistungsfähigkeit unseres Gymnasiums nicht in dem Maße möglich.

Deshalb unterstützen bitte auch Sie uns durch

- Ihre aktive Teilnahme,
- Ihre Mitgliedschaft
- oder durch Spenden.

Investieren Sie in die Zukunft ihrer Kinder! Werden Sie Mitglied im Förderverein „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“

Beitrittsformulare liegen im Sekretariat und bei Herrn Held bereit oder nutzen Sie die Rückseite im Infobrief.

Joachim Held

Impressum:

Herausgeber

Helmholtz-Gymnasium, Ravensberger Str.131, 33607 Bielefeld

Telefon 0521/51-2396

Fax 0521/51-6889

Email 168543@schule.nrw.de

Für den Inhalt verantwortlich i.S.d.P.:

Gerd Kranzmann

Titelblattgestaltung und Redaktion: Bettina Immel

Texte/Fotos:Die Verantwortlichkeit für den Inhalt der Beiträge und den Fotos liegt bei den Autoren/Autor

Der Freundeskreis – Eine wichtige Säule der Schule

In Zeiten mit Geldknappheit und Nothaushalten wird das persönliche Engagement für die eigene Schule immer wichtiger. In diesem Schuljahr haben wir genau 543 Mitglieder im Freundeskreis. Eine beeindruckende Anzahl bei knapp 1100 Schülern.

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie mit Ihren Beiträgen die Schule bei Anschaffungen, Erhaltung und der Durchführung von Projekten unterstützen, für die öffentliche Gelder fehlen.

In diesem Kalenderjahr wurden durch den Freundeskreis beispielsweise die folgenden Fachschaften unterstützt:

Fachbereich Biologie	3.900,00 €	Reparatur und Wartung Mikroskope; Aufarbeitung Stopfpräparate
Fachbereich Chemie	2.500,00 €	Laborspülmaschine, Glas-, Laborgeräte
Fachbereich Erdkunde	476,00 €	GIS-Software ArcGis
Fachbereich Sport	1.300,00 €	Camera; DFB-Talentförderung; Ballschrank

Ein fester Bestandteil sind mittlerweile auch Gelder für die Teilnahme an Wettbewerben geworden, was die folgende Auflistung belegt.

Wettbewerb Mathematik	1.200,00 €	Mathematik-Olympiade
Wettbewerb Deutsch	350,00 €	Jugend schreibt
Wettbewerb Englisch	175,00 €	The Big Challenge
Wettbewerb Informatik	150,00 €	FIRST LEGO League

Neues aus der Erprobungsstufe

1. Die Einführungswoche

Zum Schuljahr 2010/2011 haben wir einige Änderungen im Rahmen der Einführungswoche der neuen Fünftklässler vorgenommen, die wir auch im nächsten Jahr übernehmen wollen.

Am Montag findet - wie in der Vergangenheit auch - die Begrüßung der neuen Fünftklässler und ihrer Eltern in der Aula statt. Die Eltern haben anschließend die Gelegenheit zu einem Austausch bei Kaffee und Kuchen. Anders als in den Vorjahren sind die Schülerinnen und Schüler von Dienstag bis Freitag bis einschließlich der sechsten Stunde im Haus, um bereits in der Einführungswoche die schulischen Abläufe und ihre Klassenkameraden intensiv kennen lernen zu können. Das Kennenlernen der Mitschülerinnen und Mitschüler, des Ganztags und wichtiger schulorganisatorischer Abläufe wird vom Klassenleitungsteam der Klassen von dienstags bis donnerstags in den ersten drei Schulstunden sowie durch ein gemeinsames Mittagessen in der sechsten Stunde in der Mensa begleitet. Die neuen Helmhölzerinnen und Helmhölzern lernen die neuen gymnasialen Fächer an diesen Tagen bereits in der vierten und fünften Schulstunde kennen.

Am Freitag, dem letzten Tag der Einführungswoche, arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines ersten Methodentages zum Thema „Lernen und Behalten - Lernstrategien und Lerntypen“.

2. Die Methodentage

Als Ergänzung der Fachmethoden führen wir entsprechend unserem Schulprogramm seit dem Schuljahr 2010/2011 ein das Basistraining in der Erprobungsstufe unterstützendes Methodentraining durch. Es beginnt in der Jahrgangsstufe 5 mit einem Methodentag zum Thema „Lernen und Behalten - Lernstrategien und Lerntypen“. Zusätzlich wird an diesem Tag ein sozialer Trainingsschwerpunkt auf die Sozialform der Gruppenarbeit gelegt, um verbindliche Regeln und Verhaltensformen einzuführen. Der Methodentag in der 6. Klasse zum Thema „Markieren und Strukturieren“, der die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Informationsbeschaffung und -erfassung stärken soll, ergänzt das Methodentraining in der Erprobungsstufe.

Bettina Lohkamp



Hallo, ich bin **Johanna Ulmer** und seit den Sommerferien fester Bestandteil des Helmholtz-Kollegiums. Ursprünglich komme ich aus Bielefeld, habe aber nach meinem Abitur am Friedrich von Bodelschwingh-Gymnasium das Weite gesucht. Nach meinem Grundstudium in Göttingen habe ich ein Jahr des Studiums an der University of Reading in Großbritannien verbracht und danach

an die Freie Universität Berlin gewechselt. Dort habe ich, neben meinen Fächern Deutsch und Englisch, ein Zusatzstudium in Deutsch als Fremdsprache absolviert.

In Berlin habe ich mich sehr wohl gefühlt und die Stadt und ihre lebendige Kulturlandschaft, ganz besonders die riesige Auswahl an erstklassigen Theatern, in vollen Zügen genossen. Zum Referendariat von 2008 bis 2010 war ich an der Verbundschule Hille in der Nähe von Minden. Jetzt bin ich zurück in der alten Heimat und entdecke Bielefeld nach der langen Zeit ganz neu.

In meiner Freizeit gehe ich, wie oben schon angedeutet, leidenschaftlich gerne ins Theater oder auch ins Kino. Ich reise und koche gerne, gerne auch für viele Menschen, und treibe zum Ausgleich zur „Kopfarbeit“ Sport, meistens Schwimmen oder Yoga.

Nach einem äußerst angenehmen Start am Helmholtz-Gymnasium freue ich mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen sowie mit Eltern und Schülerinnen und Schülern.

Hallo, liebe Helmhöltzer,



mein Name ist **Julia Ovesiek**. Ich unterrichte die Fächer Deutsch, Sport und Italienisch. Ursprünglich komme ich aus Bad Holzhausen, einem kleinen Ort bei Lübbecke. Nach meinem Studium in Osnabrück und dem Referendariat in Mönchengladbach freue ich mich nun über meine erste Stelle am Helmholtz-Gymnasium.

Auch nach dem Unterricht habe ich noch nicht genug von meinen Fächern. Seit meiner Kindheit bin ich leidenschaftliche Volleyballerin und Skifahrerin. Im Laufe meiner Ausbildung sind als Lieblingssportarten Turnen, Rope Skipping, Badminton und Bouldern, Klettern in Absprunghöhe, hinzugekommen. Wenn neben dem ganzen Sport noch Zeit bleibt, lese, nähe und bastele ich gerne. Mit dem größten Vergnügen halte ich mich zudem durch Reisen oder entsprechende Lektüre im Italienischen fit und besuche Theateraufführungen, Opern oder Poetry Slams, um auch in Deutsch am Ball zu bleiben.

Julia Ovesiek

Hello and buenos días! Mein Name ist **Sarah Linder** und ich unterrichte seit Beginn des Schuljahres Englisch und Spanisch am Helmholtz-Gymnasium. Mein Referendariat habe ich an der Gesamtschule Rosenhöhe in Brackwede absolviert, studiert habe ich in Paderborn.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Schülern, Kollegen und Eltern!

Frau **Claudia Girod** wird das Kollegium in den Fächern Physik und Biologie verstärken.

Schwerpunkt: Umgang und Lernen mit neuen Medien

Am Helmholtz-Gymnasium legen wir großen Wert auf das Lernen und den verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Medien. Unser Ziel ist die Förderung der Medienkompetenz unserer Schüler.

Übersicht Medientage

2010, Doppeide

5:	Modul 1 (3 Std.) Windows (KL + Experte)	Modul 2 (3 Std.) WORD Grundlagen (KL + D)	Begleitfächer: • Deutsch • Physik
6:	Modul 3 (3 Std.) Internetrecherche (KL)	Modul 4 (3 Std.) WORD Vertiefung (KL + B/G)	Begleitfächer: • Biologie • Geschichte
7:	Modul 5 (3 Std.) Powerpoint (KL + E)	Modul 6 (3 Std.) EXCEL (KL + M)	Begleitfächer: • Englisch • Mathe
8:	Labortage: EXCEL / fachspezifische Software		

Das Medienkonzept am Helmholtz sieht eine Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten in Form von Medien-Projekttagen in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 sowie im Rahmen der Labortage in der Jahrgangsstufe 8 vor. Darauf aufbauend findet eine regelmäßige Anwendung und Vertiefung im Fachunterricht ausgewählter „Begleitfächer“ statt.

Für die Umsetzung unseres Medienkonzepts bietet die Schule folgende Rahmenbedingungen:

Zwei Medienräume mit jeweils 16 Rechnern, die von allen Fächern genutzt werden können.

Ein Informatikfachraum, der dem Informatik- und Mathematikunterricht vorbehalten ist.

Ein Physik-Experimentierraum mit 12 Rechnern, der dem Physikunterricht und dem

Differenzierungsbereich vorbehalten ist.

Zwei Medienräume mit 16 bzw. 11 Rechnern für den computerunterstützten Mathematik- bzw. Musikunterricht.

Mehrere mobile Laptop/Beamer-Einheiten, die in den Klassenräumen eingesetzt werden.

Alle Medienräume und Klassenräume verfügen über einen Internet-Anschluss.

Kristian Dopheide

Hallo, mein Name ist **Christian Herzig**. Auch ich gehöre seit August zu den Neuen am Helmholtz-Gymnasium. Damit ich für Sie/Euch kein unbeschriebenes Blatt bleibe, bringe ich hier nun ein paar Infos über mich zu Papier: Aufgewachsen im schönen Ostwestfalen (Pr. Oldendorf), habe ich mit Zivildienst (Lüneburger Heide) und Studium (Osnabrück) meinen Lebens- und Wohnort



nach Niedersachsen verlegt, wo ich auch meine Frau gefunden habe. „Sturmfest und erdverwachsen“ wohne ich dort nach wie vor und halte meinem Verein, dem VfL, die Treue. Das Referendariat (Rheine) hat mich beruflich jedoch wieder zurück nach NRW geführt und mit meinem Berufsbeginn am Helmholtz-Gymnasium bin ich nun wieder in OWL angekommen.

Da ich also in meiner Biografie nicht wirklich weit herum gekommen bin, muss ich dies in meiner Freizeit mittels meiner Reiselaune kompensieren. Eine weitere Hilfe sind mir hier wirklich meine Fächer, Evangelische Religion und besonders Deutsch lassen die Schülerinnen und mich in der Fantasie und gelegentlich auch in Wirklichkeit in fremde „Lande“ reisen und dort Vertrautes wie Neues entdecken.

In diesem Sinne freue ich mich auf interessiertes, gemeinsames Lernen und gute Zusammenarbeit.

Aufbau dieser neuen Schule bot mir noch weitere Aktivitätsfelder: als Beratungslehrer, Mitglied der Methodensteuergruppe und im Arbeitskreis Oberstufe.

Fazit: Die vielfältigen Erfahrungen an den verschiedenen Schultypen und die Arbeit mit den unterschiedlichsten Lerngruppen möchte ich nicht missen wollen. - Mit meinen beiden Fächern unterrichte ich hier am Helmholtz fast ausschließlich in der Oberstufe und betreue als Tutor den 13er Sport-Leistungskurs. Ganz im Sinne des amerikanischen Sprichwortes „It takes a village to educate a child“ genieße ich es, wieder in meiner Geburtsstadt als Lehrer tätig zu sein und hier neue Verbindungen zwischen Institutionen, Kollegen, Eltern und Schülern zu knüpfen und alte Kontakte zu pflegen.

Insofern freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit und verbleibe mit netten Grüßen Ihr **Marko Harazim**.

Hallo, ich bin **Elias Ulrich**. Ich bin noch ziemlich neu am Helmholtz, habe allerdings bereits in den letzten zwei Jahren mein Referendariat hier absolviert. Ich unterrichte die Fächer Englisch, Spanisch und Sport. Nachdem ich in Bielefeld aufgewachsen bin, zog es mich nach dem Abitur in die große weite Welt. Bevor ich mein Studium in Münster begann, machte ich Zivildienst in Frankreich, ging während der Studienzeit als Assistenzlehrer nach England, als Camp Counselor in die USA und lernte zwischendurch auch noch meine spanische Frau kennen, mit der ich nun zwei kleine Töchter habe.



Im Sommer 2008 zog es mich aber wieder nach Bielefeld zurück: Familie, Freunde und Arminia waren gute Gründe für eine Rückkehr zu den Wurzeln. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit meiner Familie, Geige spielen, Fußball, gutem Essen, Reisen und Karten spielen.

Ich freue mich sehr auf meine Zeit als Lehrer am Helmholtz-Gymnasium.

Projektkurse – ein neues Kursformat in der gymnasialen Oberstufe

Neben den bekannten Grund- und Leistungskursen sind im Zuge der Neuordnung der Gymnasien nach G8 zwei neue Formen von Kursen in der Oberstufe eingeführt worden.

Einerseits **Vertiefungskurse** in der Einführungsphase im Kernfachbereich (Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprachen), die im Wesentlichen den Erwerb der für die Qualifikationsphase erforderlichen Kompetenzen unterstützen sollen, andererseits so genannte **Projektkurse** in der Qualifikationsphase 1, die dem anwendungsorientierten, ggf. auch fachübergreifenden Lernen dienen sollen. Da sie nicht an die inhaltlichen Vorgaben der Lehrpläne gebunden sind und auch nicht zur Ausweitung des Fachunterrichts genutzt werden sollen, können die Schulen ihr Angebot im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten und auf der Basis der Lehrbefähigung von Kolleginnen und Kollegen frei planen. Schülerinnen und Schüler können nach ihren Interessen frei wählen.

Organisation

Die Kurse werden in der Qualifikationsphase zur Wahl angeboten und als zweistündige Jahrskurse unterrichtet.

Teilnahmevoraussetzungen/Erwartungen

Grundsätzlich steht die Teilnahme jeder Schülerin/jedem Schüler offen, wenn parallel zum Projektkurs ein Referenzfach belegt wird. Das bedeutet, dass bei einer Schwerpunktsetzung z. B. auf den Bereich Informatik oder Physik die Teilnahme an einem Grund- oder Leistungskurs Physik bzw. Informatik notwendig ist. Gleiches gilt für alle anderen Fächer.

Erwartet werden ein fachliches Interesse, die Bereitschaft zu selbstständigem, problemorientiertem Arbeiten, ebenso die Fähigkeit zur strukturierten Darstellung von Ergebnissen.

Angeboten werden Hilfestellungen zur Vertiefung von fachlichen und methodischen Kompetenzen.

Anrechenbarkeit

Diese Kurse werden im Umfang von zwei Grundkursen auf die Gesamtbelegungsverpflichtungen angerechnet, entsprechend kann die Abschlussnote in doppelter Wertung in die Berechnung der Gesamtqualifikation des Abiturs einfließen.

Das erstellte Produkt am Ende des Jahresunterrichts kann die Facharbeit ersetzen.

Angebote

Aktuell entwickeln an unserer Schule Kolleginnen und Kollegen z. B. in den Fachbereichen Physik/Informatik, Chemie, Geschichte, Kunst, Religion/Musik Angebote, die auf einer Informationsveranstaltung im Januar 2011 interessierten Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern als Basis für eine Wahlentscheidung vorgestellt werden.

Ernst-Wilhelm Voß

Auslandsaufenthalte – Eine Chance andere Kulturen kennen zu lernen

Viele unserer Schülerinnen und Schüler interessieren sich für einen längeren Auslandsaufenthalt. Eine beliebte Form ist der Schüleraustausch. Er bietet die Möglichkeit andere Kulturen zu erleben und neue Sprachen zu erlernen oder vorhandene Sprachkenntnisse zu verbessern. Die Gespräche mit den begeisterten „Rückkehrern“ zeigen zudem die Vielfalt an unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen, die längere Auslandsaufenthalte bieten. Bei den Zuhörern entsteht Neugier und bei einigen sogar die Lust sich selbst auf ein solches

Ich heiße **Daniel Theeßen** und unterrichte die Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften (bzw. Politik). Ich bin verheiratet und lebe seit 2009 mit meiner Frau in Löhne. Nach der zehnten Klasse lernte ich zunächst den Beruf des Elektroinstallateurs und arbeitete einige Jahre in diesem Berufsfeld. Anschließend habe ich auf dem zweiten Bildungsweg am Westfalen



– Kolleg mein Abitur gemacht und danach an der Universität Bielefeld studiert. Mein Referendariat brachte mich bereits ans Helmholtz-Gymnasium und seit Sommer 2010 gehöre ich nun fest zum Kollegium. In meiner Freizeit lese ich gerne, leide mit unserer Arminia, arbeite an unserem Haus oder im Garten.

Liebe Schulgemeinde,

im Rahmen des heutigen Rundbriefes möchte ich mich als neues Mitglied des Lehrerkollegiums vorstellen. In Bielefeld Anfang der 60er Jahre geboren, und hier im Osten der Stadt um die Oelmühlenstraße und in Schildesche aufgewachsen, habe ich mich auf eigenen Wunsch im Sommer ans Helmholtz versetzen lassen. Vorausgegangen ist eine abwechslungsreiche Lehrerlaufbahn, die mich an Schulstandorte in Hessen, NRW und Thüringen führte. Als Gymnasiallehrer für **Sport und Erziehungswissenschaften** und als Sonderschullehrer für Lern- und Geistigbehindertenpädagogik unterrichtete ich am Gymnasium (Bielefeld), der Gesamtschule (Gütersloh), der Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege (Heiligenstadt), an Sonderschulen für Lern-, Geistig- und Mehrfachs schwerstbehinderte (Kassel und Warburg) und abgeordnet für ein Beratungs- und Förderzentrum auch an Grundschulen (Kassel). Im Ländertausch gelang dann Anfang des Jahrtausends die Versetzung zurück nach Ostwestfalen. An einer Schule im Aufbau konnte ich die neu geschaffene und ausgeschriebene Stelle des Ganztagskoordinators besetzen. Der



Helmholtz-Gymnasium verwurzelt. In einem Gottesdienst mit großartiger Beteiligung meiner Schüler/innen haben wir dieses Ereignis gemeinsam mit der Schule und meiner ehemaligen Gemeinde gefeiert. Und seitdem bin ich zwar mit beiden Beinen immer noch auf dem Boden der Realität, aber ein Stückchen schwebe ich auch über die Flure und in mir ist noch mehr Freude.

Gudrun Schöneck



Mein Name ist **Thorsten Spiller**. Ich bin seit Beginn dieses Schuljahres Referendar am Helmholtz-Gymnasium und unterrichte Deutsch und Erdkunde. Nach dem Studium in meiner Heimatstadt Berlin freue mich nun auf die Tätigkeit in Bielefeld. Außerhalb der Schule spiele ich Gitarre, lese, jogge und gehe gerne ins Kino.

Mein Name ist **Lars Osterfeld**. Seit August 2010 bin ich Referendar am Helmholtz-Gymnasium für die Fächer Deutsch und Geschichte.

Nach meiner Schulzeit im Osnabrücker Land studierte ich in Hannover und Marburg. An der Philipps-Universität habe im Frühjahr dieses Jahres mein Examen abgelegt.

Als Neu-Bielefelder bin ich jetzt damit beschäftigt, die Stadt und die Umgebung kennenzulernen.

Ich freue mich sehr auf das Lernen und Lehren am HG in den kommenden beiden Jahren



Abenteuer einzulassen. Aufgrund der großen Resonanz im letzten Schuljahr wird Anfang des zweiten Schulhalbjahres wieder ein Informationsabend vornehmlich für die Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 stattfinden, auf dem einige „Rückkehrer“ über ihre Erfahrungen und Erlebnisse berichten werden. Es wird vielfältige Möglichkeiten geben ins Gespräch zu kommen.

Von schulischer Seite unterstützen wir die Auslandsaufenthalte unserer Schülerinnen und Schüler gerne.

Grundsätzlich ist eine Beurlaubung für einen Auslandsaufenthalt in den **ersten beiden Jahren der Oberstufe** (EF - JG. 10 und Qualifikationsphase 1 – JG. 11) möglich.

Allgemeines

Der Antrag auf Beurlaubung ist bei der Schulleitung zu stellen.

Für die Dauer des Aufenthaltes gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Beurlaubung für ein Jahr
- Beurlaubung für ein halbes Jahr
- Beurlaubung für ein Vierteljahr (Tertialaufenthalte)

Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase (JG 10)

Je nach Dauer der Beurlaubung und der individuellen Schullaufbahn sind unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten. Im Vorfeld sollten vor allem Fragen nach Abschlüssen (z. B. Latinum und mittlerer Schulabschluss) und der Fortsetzung der Schullaufbahn geklärt werden.

Setzen Schülerinnen und Schüler nach einem Auslandsjahr ihre Schullaufbahn unmittelbar in der Qualifikationsphase fort, so wird das im Ausland verbrachte Jahr auf die Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe angerechnet. Das Unterrichtsjahr im Ausland ersetzt dann ein Schuljahr.

Der **mittlere Schulabschluss** wird jedoch erst nach erfolgreichem Durchgang durch das erste Jahr der Qualifikationsphase erworben.

Auslandsaufenthalt im ersten Jahr der Qualifikationsphase (JG 11)

In der Qualifikationsphase 1 ist im Gegensatz zur Einführungsphase nur ein einjähriger Auslandsaufenthalt möglich. Nach der Rückkehr muss das erste Jahr der Qualifikationsphase wiederholt werden, weil ausländische Leistungsnachweise wegen der Problematik der Vergleichbarkeit bei der Berechnung der Gesamtqualifikation nicht übernommen werden können.

Das Auslandsjahr gilt damit als eingeschoben und wird nicht auf die Verweildauer in der Oberstufe (max. vier Jahre) angerechnet.

Diese knappen Hinweise können nur als erste Orientierung dienen. Für eine genauere Planung bieten wir eine individuelle Beratung im Oberstufenzimmer an, ergänzend dazu gibt es ein aktuelles Merkblatt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung in NRW zum Auslandsaufenthalt für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe (November 2010), in dem alle wesentliche Informationen zusammengefasst sind.

Auslandsaufenthalt in der Sekundarstufe I (JG 5-9)

Für die Sekundarstufe I sieht die Ausbildungs- und Prüfungsordnung keine Regelungen vor, d.h. nur in besonders begründeten Ausnahmefällen kann die Schulleitung eine Genehmigung erteilen.

Anträge auf Beurlaubung sind an Herrn Kranzmann über Herrn Held zu richten.

Die schulbahnrechtliche Beratung bietet das Oberstufenzimmer. Ansprechpartner ist Herr Voß.

Joachim Held / Ernst-Wilhelm Voß

Oh, in mir ist Freude ...

- Alles ist anders und doch bleibt es so wie bisher -

Ich unterrichte nun seit über 13 Jahren am Helmholtz-Gymnasium als Pfarrerin im Entsendungsdienst. Dabei heißt Entsendungsdienst, dass ich ohne feste Pfarrstelle gearbeitet habe.



Die unterrichtlichen Tätigkeiten in allen Jahrgangsstufen sind ein wichtiger Bestandteil der religiösen Bildung und erfordern immer wieder Gespräche über Sorgen, Ängste und Freuden bei den Schülerinnen und Schülern in und außerhalb des Unterrichts. So bin ich gleichzeitig Lehrerin aber auch Seelsorgerin. Auch die gute Tradition der Schulgottesdienste ist mir eine Herzensangelegenheit.

Seit dem 1.09.2010 ist nun alles anders und doch auch nicht. Ich bin in die 14. Kreispfarrstelle des Kirchenkreises Bielefeld berufen worden mit dem Auftrag, am Helmholtz Religionsunterricht zu erteilen, sowie die seelsorgerliche Tätigkeit auch noch auszubauen. Somit bin ich jetzt fest mit dem

teilzunehmen, die geholfen haben, die Sprachkenntnisse zu verbessern und mit anderen Kulturen näher in Kontakt zu kommen.

Mit 19 hat das Uni-Abenteuer in Perugia angefangen. Perugia ist eine wunderschöne mittelalterliche kleine Stadt in Umbrien. Dort habe ich Fremdsprache für Internationale Beziehungen als Studiengang gewählt, wobei ich Deutsch weiterstudiert habe und Russisch angefangen habe zu studieren.

Durch Uni-Programme habe ich in 2005 eine der schönsten Zeiten meines Lebens gehabt, indem ich in Berlin – bzw. in Potsdam – fünf Monate als Erasmusstudentin verbrachte. Dann habe ich in Italien weiterstudiert. Im Jahr 2007 habe ich in Germersheim einen Übersetzungskurs besucht. 2008 bin ich wieder im Ausland gewesen: diesmal war Russland dran. In Sankt Petersburg habe ich ein Praktikum in dem Italienischen Kulturinstitut gemacht und bin dort drei Monate geblieben. Das ist eine unvergessliche Erfahrung gewesen, selbst wenn ich festgestellt habe, dass Russland ein bisschen zu kalt für mich ist...

Außer Sprachen und Reisen, mag ich ins Kino oder ins Theater zu gehen, Museen zu besichtigen – vor allem Gemäldegalerien –, gemütlich zu Hause ein gutes Buch zu lesen oder einfach hinauszugehen und Zeit mit Freunden zu genießen.

Mein Sportleben ist mittlerweile irgendwie stehen geblieben, obwohl ich gern schwimme und wandere und auch sieben Jahre Ballet getanzt habe.

Was kommt noch dazu? Ich mag die deutsche Küche, höre gern Musik und bin mit der italienischen Politik nicht so zufrieden ... zumindest zur Zeit.

Ich freue mich auf die Zeit mit euch am Helmholtz und in Bielefeld.
Lidia Anzivino

Berufsvorbereitungstraining in der gymnasialen Oberstufe

Zur Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf eine erfolgreiche Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz hat das Helmholtz-Gymnasium in diesem Jahr zum ersten Mal in den Jahrgangsstufen 12 und 13 ein zweistufiges Bewerbungstraining durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit Jugend- und Studentenberatern der Barmer GEK fand im Juni für die damalige Jahrgangsstufe 12 eine Informationsveranstaltung über das Erstellen eines Bewerbungsschreibens und das Gestalten einer erfolgreichen Bewerbungsmappe statt.

Im November folgte dann in gleicher Kooperation ein Assessmentcenter-Training, bei dem interessierte Schülerinnen und Schüler aus der inzwischen aktuellen 13. Jahrgangsstufe auf Auswahlgespräche und –verfahren vorbereitet wurden.

Insgesamt können wir so unseren Schülerinnen und Schülern mit dem Informationstag im Berufsinformationszentrum (BIZ) und dem „Abitur und wie weiter?“ - Workshop des Gildenhaus, welche beide in der Einführungsphase stattfinden, ein komplettes Paket an Angeboten unterbreiten, um sie auf dem Weg von der Berufsorientierung bis zum erfolgreichen Bewerbungsgespräch kompetent zu unterstützen.

Lars Kornfeld

Fortsetzung der individuellen Förderung

Seit dem Schuljahr 2008 nimmt das Helmholtz-Gymnasium an der Initiative des Landes NRW "Fördern statt Sitzenbleiben" teil. Vorrangiges Ziel des Projektes ist es, durch rechtzeitige individuelle Förderung der Kernkompetenzen vor allem in den Jahrgängen der Mittelstufe das Wiederholen einer Jahrgangsstufe zu vermeiden. Auch in diesem Jahr werden die Lernberater ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. In individuellen Beratungsgesprächen unterstützen sie Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Arbeitsorganisation.

Mit dem Beginn des 2. Schuljahres 2009/10 wurden für die Fächer Deutsch und Englisch spezielle Fördermodule installiert, die es den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 8 ermöglichen, in den Kernfächern grundlegende Kompetenzen weiter zu entwickeln und zu vertiefen. Bei den Modulen handelt es sich um abgeschlossene Einheiten, die jeweils einen Zeitraum von drei Monaten umfassen. Ab dem kommenden Halbjahr kann auch in dem Fach Mathematik ein entsprechender Förderkurs angeboten werden. Die Empfehlung an die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an einem Modul erfolgt ebenso wie die Anmeldung durch die jeweiligen Fachlehrer/innen. Zusätzliche Ansprechpartnerin ist Frau Buchholz.

Ilka Buchholz

Internetwettbewerb zum Deutsch-Französischen Tag am 22.01.2010: Helmholtz-Gymnasium beste Schule im Regierungsbezirk Detmold

Der 22. Januar wurde anlässlich der deutsch-französischen Gipfelkonsultationen zum 40. Jahrestag des Elysée-Vertrages zum "Deutsch-Französischen Tag" erklärt.

Liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe Schüler und Schülerinnen!



Meine Name ist **Lidia Anzivino** ich freue mich sehr, am Helmholtz-Gymnasium gelandet zu sein!

Ich bin die **neue italienische Sprachassistentin**, die bis Ende Mai bleiben und versuchen wird, allen, die es gern möchten, Italienisch möglichst unterhaltsam beizubringen! Ich unterstütze die Italienischlehrerinnen in ihrem Unterricht und biete zusätzlich Kurse an im Bereich Konversation

/Kommunikation für Schülerinnen und Schüler. Für interessierte LehrerInnen und Eltern biete ich auch einen Anfängerkurs in Italienisch an. Informationen könne über das Schulbüro nachgefragt werden.

Geboren wurde ich in 1984 in einer kleinen Stadt, die an der Adriaküste liegt, direkt am Meer. Natürlich hört es sich gut an, aber ein kleines, provinzielles Hafenstädtchen Mittelitaliens kann im Winter auch sehr langweilig werden! Auf jeden Fall habe ich Spass am Lernen und am Reisen gefunden: nach der Grundschule, habe ich ein neusprachliches Gymnasium besucht, wo ich alles Mögliche gelernt habe, vor allem Deutsch, Englisch und Französisch. Dank dieser Schule hatte ich auch die Gelegenheit, an Austauschfahrten nach Frankreich, Polen und Spanien

Das Traditionelles Turmblasen im Advent



Seit über 4 Jahrzehnten werden an den Samstagen vor den Adventssonntagen früh morgens Adventslieder gespielt. Diese Tradition setzt der Bläserkreis des Helmholtz-Gymnasiums auch dieses Jahr unter ihrem Leiter Rainer Timmermann fort. Schüler, Lehrer und Eltern treffen sich jeweils am Samstag um 8.00 Uhr auf dem „Turm vom Helmholtz“ und spielen Adventslieder. Am Samstag, den 27.12.2010, dem „Tag der offenen Tür“ trifft sich der Kreis, jedoch, schon um 7.30 Uhr um die Schüler adventlich auf den Tag einzustimmen und den Unterricht pünktlich um 7.50 Uhr beginnen zu können.

Turmblasen:

Samstag, 27.11.2010 7.30 Uhr

Sa.4.12., Sa. 11.12., Sa. 18.12. jeweils um 8.00 Uhr mit anschließendem Frühstück

Die Kultusministerkonferenz hat sich deshalb dafür ausgesprochen, den Jahrestag des Elysée-Vertrages regelmäßig im Schulunterricht hervorzuheben mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern einen zusätzlichen Anstoß für das Interesse am Partnerland und das Erlernen der Partnersprache zu geben.

Anlässlich des Deutsch-Französischen Tages hat auch die Fachschaft Französisch des Helmholtz-Gymnasiums den 22.1.2010 anders gestaltet und mit 20 besonders interessierten Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Jahrgangsstufe an dem vom Institut Français Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und dem Cornelsen-Verlag für alle weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen angebotenen Internet-Team-Wettbewerb teilgenommen. Die Aufgaben in vier Schwierigkeitsniveaus von F1 bis F4 standen am 22.01.2010 ab 7:30 Uhr auf der Internetseite des Institut Français zur Verfügung. Lösungen konnten bis 13:30 Uhr am gleichen Tag per E-Mail zurückgesandt werden. Voller Elan waren „unsere Franzosen“ in dieser Zeit am Werk, recherchierten, organisierten im Sinne des Zeitmanagements, lösten arbeitsteilig die ihnen gestellten Aufgaben und beantworteten Fragen zur Geschichte, zur Kultur und zum Alltag beider Länder. Das Ergebnis kann sich nun auch sehen lassen: In Nordrhein-Westfalen belegt das Helmholtz im Niveau F3 den 13. Platz und ist dabei im Regierungsbezirk Detmold sogar die beste Schule in diesem Niveau. Selbstverständlich, dass wir auch im nächsten Jahr im Januar dabei sind, wenn es heißt, den Deutsch-Französischen Tag zu begehen!

Karen Wiegelmann

Sprachzertifikate Englisch am HG

Im Schuljahr 2004/2005 sind im Rahmen eines NRW-weiten Schulprojektes erstmals die Cambridge Sprachprüfungen für das FCE (First Certificate in English) und das PET (Preliminary English Test) am Helmholtz-Gymnasium durchgeführt worden. Seit dem Schuljahr 2006/2007 können wir besonders gute SchülerInnen zusätzlich für das Certificate in Advanced English (CAE) anmelden.

Die Cambridge Zertifikate werden in der Wirtschaft und an Universitäten national und international als Sprachnachweis anerkannt und bestätigen sichere mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse. Die Stufen der Cambridge Prüfungen entsprechen den Stufen C1 (CAE) und B2 (FCE) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats. Die Zertifikate helfen als Zusatzqualifikation in vielen Berufen und Studiengängen und bilden die Grundlage für weitere Sprachdiplome. Die Cambridge-Sprachprüfung ist somit ein wichtiger Teil der Berufs- und Studienvorbereitung.

Das Angebot zur Vorbereitung auf die international anerkannten Sprachzertifikate der Universität Cambridge bleibt am Helmholtz-Gymnasium unverändert bestehen: Für interessierte Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse findet im Juni 2011 die Prüfung zum PET (Preliminary English Test) statt, für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II laufen bereits Vorbereitungskurse für die Prüfungen zum FCE (First Certificate in English) und CAE (Certificate in Advanced English).

Im laufenden Schuljahr bereiten sich in zwei Kursen insgesamt 35 SchülerInnen der Jahrgangsstufen 11 und 12 des HG auf die FCE-Prüfung im März 2011 und 15 SchülerInnen auf die CAE-Prüfung im Juni 2011 vor.

Nikolauskonzert

am Montag, den
6. Dezember 2010 um 19.00 Uhr
in der Liebfrauenkirche

u.a. mit der
„Weihnachtskantate“ von Agricola
und der Pastorale von Corelli

Es musizieren die
Musikgruppen des Cecilien-
Gymnasiums
und des Helmholtz-Gymnasiums
Bläserkreis, Chöre, Flötenkreis, Streicherklasse
und Orchester



Weihnachtlicher Abschluss am Helmholtz-Gymnasium

Am 21.12.2010 findet im Foyer des Helmholtz-Gymnasiums von 16.00 bis 18.00 Uhr ein weihnachtlicher Abschluss statt. Für Kaffee, Kuchen, Kekse, Würstchen und Punsch ist gesorgt. Alle sind herzlich eingeladen.

Wenn Sie Lust haben sich daran mit eigenen Ideen und Aktivitäten zu beteiligen und zu einem guten Gelingen beizutragen möchten, wenden Sie sich an Jörn Bodeck e-mail: jbodeck@arcor.de

Die Schülervvertretung



Im aktuellen Schuljahr sind die Schülersprecher Sophie Große-Wöhrmann und Joel Rainford Higgins als Vertreter der Schülerschaft gewählt worden.

Im Programm der SV stehen in diesem Jahr unter anderem erneut derallseits beliebte Nikolausverkauf, Sportturniere sowie ein Stufenball. Und das SV-Projekt: Schule gegen Rassismus.

Im Allgemeinen möchten wir als SV die Interessen der Schülerschaft gewissenhaft vertreten, hier zu bieten wir die Möglichkeit eines Besuches unserer Plenumsitzungen an, welche jeden Freitag in der siebten Stunde stattfinden. Darüberhinaus verfügen wir über einen SV-Briefkasten, in welchen Anregungen und Kritik schriftlicher Form jederzeit eingereicht werden können.

In Kooperation mit der VHS Bielefeld soll das Projekt im nächsten Schuljahr weiter geführt werden. Bei Interesse sprechen Sie bitte Frau Grube, Herrn Kriege oder Herrn Paarmann an.

Oliver Paarmann

Polenaustausch

Vom **11. bis 18.9.2010** fuhr wieder eine Gruppe von **12 Schülerinnen** in Begleitung von Frau Kleinemenke und Frau Preiser nach **Rzeszów / Polen**, um im Rahmen unseres Austausches bei Gastfamilien zu wohnen und ein wenig das (unbekannte) östliche Nachbarland kennen zu lernen. Neben den interessanten Stadtbildern von Rzeszów, Krakau und Warschau waren es vor allem die persönlichen Kontakte mit Gleichaltrigen, die unsere Jugendlichen begeistert haben. – Alle freuen sich auf den Gegenbesuch in Bielefeld im September 2011.

Beate Kleinemenke

Schwedenaustausch

Nachdem 20 Schülerinnen und Schüler der **10. Jahrgangsstufe** vom **22. – 29. September 2010** unsere Partnerschule in Stockholm besucht, die Stadt besichtigt, in Gastfamilien gelebt und so viele positive Eindrücke gewonnen haben, werden die schwedischen Schüler vom **12. -19. Mai 2011** zum Gegenbesuch in Bielefeld erwartet.

Interessierte Schülerinnen und Schüler der **jetzigen 9. Klassen** können sich ab **Februar 2011** für den Austausch im **September 2011** anmelden. Anmeldebögen und weitere Informationen gibt es bei Herrn Kriege.

Philipp Kriege

Schüleraustausch zwischen dem Collège Sacré Coeur von Ecully / Lyon und dem HG

Der Austausch zwischen den beiden Schulen findet weiterhin regelmäßig statt.

Im Schuljahr 2010/20011 wird der nächste Schüleraustausch stattfinden. Informationen hierzu wurden bereits verteilt und die Anmeldungen laufen.

Beate Klaas

40 Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums erwerben französisches Sprachdiplom DELF: Schritt für Schritt zur internationalen Anerkennung

Parlez-vous français? – Diese Frage können in diesem Jahr 40 Schülerinnen und Schüler des Helmholtzgymsiums mit « Oui » beantworten, denn sie haben das einzige international anerkannte französische Sprachdiplom DELF, das Diplôme d'Études en Langue Française erworben.

Im vergangenen Schuljahr haben sich 40 Schülerinnen und Schüler des Helmholtzgymsiums unter Leitung von Frau Gess und Frau Wagner in einer ausserunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaft auf den Erwerb des Sprachdiploms vorbereitet. Gezielt übten sie, sich in Alltagssituationen im frankophonen Raum schriftlich und mündlich zurechtzufinden. Sie haben halboffizielle und offizielle Briefe verfasst, kleine Zeitungsartikel geschrieben, Diskussionen geführt und persönliche Statements zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragen abgegeben.

Im Januar haben die Schülerinnen und Schüler dann ihre Sprachprüfung abgelegt, die je nach Kompetenz und Wahl einem

Fast zeitgleich schlugen unsere jüngsten Spieler Jg. 99 -2000 nach spielerisch beeindruckender Leistung ebenfalls die Mannschaft der Martin-Niemöller- Gesamtschule klar mit 4:1 (Torschützen Finn Wächter, Paul Danner (2), Amin Medila). Unser Team vertritt die Schulen der Stadt Bielefeld bei den Bezirksmeisterschaften am 30.3.2011 in Paderborn.



Drei weitere Mannschaften sind noch in den Wettbewerben um die Stadtmeisterschaften. Die Mädchenmannschaften WK IV Jg.99 /2000 im Finale, WK III (Jg.97/98) und die Jungenmannschaft WK II Jg. 95/96) jeweils im Halbfinale sorgen für das erfolgreichste Fußballjahr am Helmholtz seit langer Zeit.

Michael Felsch

Helmholtz – Schülerinnen und Schüler erwerben Jugendtrainerschein

Auch in diesem Jahr wurde vom DFB wieder ein dezentraler Lehrgang zum Erwerb des Jugendtrainerscheins angeboten. In den Sommer- und Herbstferien absolvierten sechs Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums bei Dr. Hans Danner und Michael Felsch ein umfangreiches Programm, bestehend aus Theorie, Praxis, Vortrag, Lehrproben, Klausur und Schiedsrichterausbildung.

Folgende Schülerinnen und Schüler bestanden am 17.11.2010 die Prüfung: Mia Feldhoff, Cedric Lüssel, Kai-Philip Gladow, Frederic Bonin, Julian Kremer, Felix Scharf

Herzlichen Glückwunsch!

Michael Felsch

Das Helmholtz-Gymnasium ist Doppelstadtmeister im Fußball.

Einen schönen Erfolg konnten zwei unserer Schulmannschaften verbuchen. Die Mädchenmannschaft Wettkampfklasse I (Jg. 91-94) gewann das Finale gegen die Martin-Niemöller- Gesamtschule mit 2:0 (Torschützinnen Jana Wörmann, Janina Labis).



28

wurde in der Regel das Niveau A2, im 9./10. Jahrgang B1 gewählt. Große Anerkennung verdienen auch die Kandidatinnen aus der Jahrgangsstufe 12, die erfolgreich die Prüfung im Niveau B2 ablegten. Damit haben sie das höchste Niveau erreicht, das im schulischen Rahmen in der Regel erreicht werden kann.

der vier Niveaus (A1 bis B2) des europäischen Referenzrahmens entsprach. Erfreulich ist, dass sich aus dem 7. Jahrgang, 2. Jahr Französisch, bereits viele trauten, sich der zentralen Prüfung und dem Dialog mit „echten“ Franzosen zu stellen. Im 8./9. Jahrgang

Die Prüfung selbst obliegt allein der Verantwortung des Institut Français in Düsseldorf. Die Vorteile dieses Diploms liegen für die Absolventen darin, dass sie inhaltlich klar definierte Teildiplome erwerben, die ihnen auf dem Niveau A1/A2 elementare Sprachverwendung, auf dem Niveau B1/B2 die selbständige Sprachverwendung attestieren. Auf dieser gemeinsamen Basis können sie die höheren Stufen des DALF C1 und C2 erklimmen. Spätere Arbeitgeber erhalten bei einer Bewerbung zudem klarere Aussagen über die Fähigkeiten des Bewerbers als es die normalen Zeugnisnoten vermitteln könnten. Darüber hinaus ermöglicht die Tatsache, dass die Diplome international anerkannt sind, eine Beschreibung und Anerkennung der erworbenen Französischkenntnisse in mehr als 50 Ländern.

Das Helmholtzgynasium hat die Vorbereitung auf das französische Sprachdiplom in seinem Schulprogramm verankert.

Gabriele Gess

17

Wettbewerb „Jugend forscht“ 2010

Bei den „Jugend forscht“ Wettbewerben konnten Schüler des Helmholtz – Gymnasiums in der Sparte Biologie wieder abräumen. Am Besten lesen Sie selbst, was unsere Schüler untersucht haben und wie sie ausgezeichnet wurden.

Altersklasse „Jugend forscht“

Die Aktivität von Kleinsäugetieren in unterschiedlichen Habitaten und die Auswirkung auf die Nutzung durch Greife und Eulen.

von Jannick Buth (11a)

Welche Auswirkungen können Mähmaßnahmen auf Kleinsäuger und ihre fliegenden Prädatoren haben?

Auf einer Wiese steckte ich zwei Vergleichsflächen ab und hielt durch regelmäßiges Rasenmähen über die Vegetationsperiode 2009 eine Fläche auf ca. zwei Zentimeter Graslänge kurz. Die andere Fläche konnte frei wachsen. Ende August ermittelte ich auf beiden Flächen (gemäht / ungemäht) das Kleinsäugervorkommen mit Hilfe von Lebendfallen nach der Giessener Standardmethode.

Mit Hilfe von Sensoren und Fotofallen auf den im Zentrum der Flächen stehenden Sitzkrücken überwachte ich die Nutzung der Flächen durch Eulen und Greife.

In der ungemähten Fläche wies ich Feldmäuse (*Microtus arvalis*), Schabrackenspitzmäuse (*Sorex coronatus*) sowie eine Zwergmaus (*Micromys minutus*) nach.

Mein Nachweis der Zwergmaus ist der 4. in Bielefeld. Der hoch spezialisierte Halmkletterer ist schwer nachweisbar. Durch die Aufhebung der Stilllegung dieser Fläche ist das Vorkommen der Zwergmaus gefährdet.

Sporthelferausbildung

Im laufenden Schuljahr 2010/2011 haben sich 19 Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe für die Ausbildung als Sporthelfer angemeldet. Die Ausbildung umfasst ca. 35 Wochenstunden, die vornehmlich an Wochenenden unterrichtet werden. Darüber hinaus erwerben die Sporthelfer einen großen Erste-Hilfe-Schein.

Nach abgeschlossener Ausbildung können sich die Sporthelfer in verschiedenen Bereichen des sportlichen Schullebens einbringen wie z.B.:

- Mithilfe bei der Planung, Organisation und Durchführung schulinterner Wettkämpfe,
- Mithilfe bei Sportfesten und sonstigen Sportveranstaltungen der Schule,
- Betreuung von Schulmannschaften,
- Betreuung von Pausensportaktivitäten (Bewegte Pause),
- Einsatz bei den „Bethel athletics“.

Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab, dass von jedem Sportverein als Gruppenthelferschein I anerkannt wird. Interessenten für die Ausbildung im kommenden Schuljahr können sich bei Frau Jutka und Frau Barner melden.

Sabine Jutka

Wettbewerbstages. Wir planen auch für 2011 eine Teilnahme bei der FLL und würden uns über eine Vergrößerung des Teams mit interessierten und engagierten Schülerinnen und Schülern freuen.

Ein besonderer Dank gilt abschließend dem Freundeskreis des Helmholtz-Gymnasiums, der uns die Anschaffung der Roboter sowie des Spielfeldes und der Teilnahmegebühren ermöglicht hat.

Kristian Dopheide (als FLL-Coach)

Neues Kunstgemälde im 2. Stock

Im Neubau befindet sich seit Mitte dieses Jahres ein neues Wandgemälde. Korrespondierend mit dem Gemälde im 3. Stock des Neubaus, das den Urwald thematisiert, stellt das neue Gemälde die heimische Tierwelt dar. Eine Arbeitsgruppe des letzten GK Kunst 12 hat dieses Werk konzipiert und realisiert. Vervollständigt wurde das Werk im jetzigen Jahrgang 13.



Das regelmäßige Mähen machte die Fläche frei von Kleinsäugern und entzog besonders dem Mäusebussard die Nahrungsgrundlage, was an den Nutzungsdaten der Sitzkrücken abzulesen war.

Preise: Regionalsieger, 2. Platz Land NRW

Füchse in der Großstadt?

Untersuchung zur aktuellen Verbreitung des Fuchses (*Vulpes vulpes*) im Bielefelder Stadtgebiet.

von Tobias Finke, Ole Dohrmann (11a),

Motiviert durch Pressemeldungen über das Vordringen von Füchsen in die Städte haben wir uns bemüht in den Jahren 2008 und 2009 durch Fotofallenmonitoring, Altersbestimmung an präparierten Fuchsschädeln und Befragungen die aktuelle Situation der Füchse auf Bielefelder Stadtgebiet zu erkunden.

In Bielefeld gibt es keine im innerstädtischen Bereich dauerhaft lebenden Stadtfüchse. Diese Situation hat sich seit der Untersuchung von Meinig H. et al. (1995) bis heute nicht verändert. Es gibt aber bedingt durch die Siedlungsstruktur - weitgehend unbewohnter Teutoburgerwaldgrünzug, weite überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen mit kleinen Feldgehölzen zwischen den Vororten - wie zu erwarten Füchse, die allerdings die relativ schmalen Grünzüge der Stadt nicht zum regelmäßigen Durchwandern der Stadt nutzen. Die in den Randgebieten der Stadt mehr oder weniger intensive Fuchsbejagung dürfte bisher zur Selektion scheuer, vorsichtiger Individuen geführt haben, sicher trägt sie zu einer hohen

Sterblichkeit junger Füchse bei. Die Wahrscheinlichkeit älter als 4 Jahre zu werden ist für Bielefelder Füchse verschwindend gering. Vom kleinen Fuchsbandwurm geht für Bielefelder Bürger in den Gebieten außerhalb der Innenstadt allenfalls eine marginale Gefahr aus.

Um die Meldungen der Sensationspresse aus den Jahren 2007/2008 ist es in letzter Zeit zu Recht still geworden.

Preise: Regionalsieger, 3. Platz Land NRW

Altersklasse „Schüler experimentieren“

Hornissen in Bielefeld nördlich des Teutoburger Waldes im Jahre 2009

und Konsequenzen für den Hornissenschutz

von Leander Nehring, Cornelius Dohna, Nils Buschmann (7b)

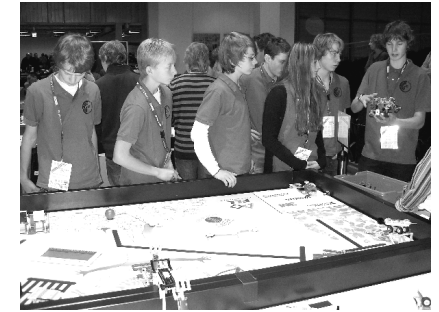
In der Saison 2009 haben wir die Orte von 15 Nestern, 24 Flugbeobachtungen von Arbeiterinnen und 13 Flugbeobachtungen von Königinnen festgestellt. Es wurden 3 Arbeiterinnen und 1 Königin tot aufgefunden. Mit 41 Nachweisorten konnten wir das Wissen über das Bielefelder Hornissenvorkommen erweitern.

- Bis auf die Altstadt und die Blockbebauung im östlichen Anschluss an die Altstadt sind Hornissen im untersuchten Gebiet flächendeckend vorhanden.
- Neststandorte hatten alle anthropogenen Ursprung, was auf Mangel an geeigneten natürlichen Nistmöglichkeiten schließen lässt.
- Viele Bielefelder reagieren angstvoll auf Hornissen.

Aus den beiden letzten Feststellungen werden Folgerungen gezogen:

Helmholtz-Team bei der FIRST LEGO League

Am 13. November 2010 hat das Helmholtz erstmalig und mit großem Erfolg an der Regionalauscheidung des Roboter-Wettbewerbs *FIRST LEGO League* (FLL) in Paderborn im Heinz-Nixdorf-Forum teilgenommen. Die „HG-Bots“ (Maureen Schröder, Benjamin Reichmann, Fabian Castrup, Max Schulte (Jg. 8), Paul Hüppe (Jg. 9) sowie Sebastian Otte und Jonas Breder (Jg. 11)) haben als Newcomer-Team unter 20 Mannschaften einen hervorragenden 5. Platz im Robot-Game und einen 6. Platz in der Gesamtwertung erreicht. Neben der Laborschule waren wir die einzigen Teilnehmer aus Bielefeld.



Bei der FLL forschen 10-16 jährige Schüler innerhalb eines Teams zu einem vorgegebenen Thema und planen, programmieren und testen einen vollautomatischen LEGO Mindstorm-Roboter, um mit diesem bestimmte Missionen zu meistern. Das Spielfeld mit diversen LEGO-Modellen und die zu erfüllenden Aufgaben werden dabei erst acht Wochen vor dem Wettbewerb bekannt gegeben. Im diesjährigen Durchlauf stand der Wettbewerb unter dem Titel „Body Forward – Biomedizin“ und die Schüler mussten einen Roboter entwickeln, der z.B. einen gebrochenen Knochen richtet und mit einem Gipsverband versieht, der Medikamente fein dosiert verabreicht, eine Gefäßprothese einsetzt und vieles mehr. Weitere Bewertungskriterien waren ein Forschungsvortrag, den die Schüler vor einer Jury aus Vertretern aus Industrie und Forschung halten mussten, sowie ein flexibles Roboter-Design und ihr gesamtes Auftreten als Team während des

Projekte in der Fachgruppe Chemie

Im Fachbereich Chemie möchten wir alle Schülerinnen und Schüler an der Teilnahme verschiedener Wettbewerbe ermutigen. Bereits im vergangenen Jahr haben einige SchülerInnen Experimentalwettbewerb „Chemie entdecken“ teilgenommen, der zweimal jährlich für die Klassen 5 – 9 ausgeschrieben wird (www.chemie-entdecken.nrw.org). Darüber hinaus haben 4 Schüler des ehemaligen 11. Jahrgangs am Dechemax-Wettbewerb (<http://dechemax.de/>) teilgenommen und sind erfolgreich in die 2. Runde gekommen. Besonders freuen würden wir uns, wenn sich zukünftig auch einige Schülerinnen und Schüler für die Wettbewerbe Jugend forscht bzw. Schüler experimentieren begeistern würden. Schülerinnen und Schüler. Die an der Teilnahme an einem der Wettbewerbe interessiert sind, können sich jederzeit bei Herrn Biernat, Frau Eberhardt, Herrn Ellendorff, Frau Pietzko oder Frau Pörschgen melden.

Dr. D. Pietzko

- Die Notwendigkeit von Nisthöhlenangeboten besteht in Bielefeld, um das Nisten an ungeeigneten Nistplätzen zu reduzieren.
- Das Wissen über Hornissen muss bei Bielefelder Bürgern erweitert werden. Für Informationen im Rahmen der Bielefelder Naturschule im Bienenhaus Botanischer Garten haben wir ein Nest präpariert und eine Ausstellungsvitrine gebaut.

Preise: Regionalsieger, 3. Platz Land NRW, zusätzlich 1. Preis Umwelt des Landes NRW

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!

Auf den Wettbewerb 2011 bereiten sich wieder etliche Gruppen vor. Die Betreuung wird in diesem Jahr durch Frau Eberhard verstärkt.

Ferdinand Mönks

Weitere Projekte zu Jugend forscht

Aus der Klasse 5d erforschen Marcel Heidemann, Lars-Ole Möller und Kevin Lümke für den Wettbewerb Schüler experimentieren wie man Socken vertreiben oder von Nutzpflanzen weglocken kann ohne sie zu töten.

Wie gut die Lutter für Wasserlebewesen geeignet ist untersucht Patrick Kolpaczki (8d). Mit dieser Untersuchung wird der derzeitige Gewässerzustand beurteilt und

Vergleichsdaten gesammelt für weitere Untersuchungen, die nach der anstehenden Renaturierung der Lutter gemacht werden sollen.

Frederik Bonin (Stufe 13) hat erfolgreich bei der ersten Runde der Biologieolympiade 2010/2011 teilgenommen und ist damit für die 2. Runde zugelassen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die weiteren Runden!

Alle SchülerInnen der Klasse 7a haben am Chemiewettbewerb Kölner Modell teilgenommen. Die Ergebnisse stehen noch aus, daher Daumen drücken!

Fast alle SchülerInnen der Klasse 8d haben am Chemiewettbewerb Kölner Modell teilgenommen. Auch hier heißt es noch Daumen drücken für die noch ausstehenden Ergebnisse!

Doris Eberhardt

Europäischer Computerführerschein (ECDL)

Der Nachweis von guten Fähigkeiten in der Benutzung der Office-Standardprogramme spielt eine immer wichtigere Rolle bei Bewerbungen um Praktikums- und Ausbildungsplätze. Deshalb ist das Helmholtz-Gymnasium seit November 2009 zertifiziertes Prüfungszentrum für den Europäischen Computerführerschein (ECDL). Schülerinnen und Schüler können zu festgelegten Prüfungsterminen die Online-Prüfungen

zu den einzelnen teilgenommenen Modulen ablegen. Es liegen Prüfungen für unterschiedliche Versionen von Microsoft-Produkten und OpenOffice vor (www.ecdl.de). Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bitte bis spätestens 1 Woche vor dem Prüfungstermin bei Frau Pietzko. Die nächsten Termine sind der 7. Dezember 2010 und der 11. Januar 2011. Die Gebühren belaufen sich auf einer einmaligen Anmeldegebühr von 26,- € (sog. SkillsCard) und einer Prüfungsgebühr von 13,- € pro Modul.

Dr. D. Pietzko

Sanierungsarbeiten in den Chemie-Fachräumen

Zu unserer großen Freude hat sich die Stadt Bielefeld recht kurzfristig bereit erklärt, den Stufenraum und den Vorbereitungsraum in den Chemie-Fachräumen zu sanieren. Da die Arbeiten aus finanztechnischen Gründen bis zum 31.12.2010 abgeschlossen sein müssen, muss die Sanierung bei laufendem Schulbetrieb erfolgen. Nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen wird das Helmholtz-Gymnasium jedoch über einen zusätzlichen Experimentalraum verfügen, in dem mit bis zu 32 Schülerinnen und Schülern experimentiert werden kann und die Chemie-Fachgruppe wird über deutlich verbesserte Arbeitsbedingungen verfügen.

Die Fachgruppe Chemie möchte sich bei allen Schulleitungsmitgliedern und Eltern-Vertretern bedanken, die sich dafür engagiert haben, dass die Sanierung noch in diesem Jahr durchgeführt wird. Allen Schülerinnen und Schülern und dem gesamten Kollegium gilt unser Dank dafür, dass sie die Unannehmlichkeiten, die mit der Sanierung einher gehen, wohlwollend in Kauf nehmen.

Dr. D. Pietzko